

---

# Fachlehrplan

## Abendgymnasium: Englisch Vorkurs

gültig ab Schuljahr 2022/23

GER-Niveaustufen am Abendgymnasium		
Vorkurs	A2+/B1	
Jahrgangsstufe I	B1+/B2	
	<b>gA</b>	<b>eA</b>
Jahrgangsstufe II	B2	B2/C1
Jahrgangsstufe III	B2/C1	C1

---

## 1 Kommunikative Kompetenzen

---

### 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

---

#### Hör- und Hörsehverstehen

##### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen längere, auch anspruchsvollere Sprachäußerungen und Gespräche sowie zunehmend auch authentische Hör- und Hörsehtexte (z. B. Interviews, einfache Diskussionsrunden, kurze Dokumentationen, Hörspiele, Podcasts, *commercials*, *tutorials*) in Varietäten der Standardsprache zu unterrichtsnahen Themen, die themenverwandtes, weitgehend bekanntes bzw. erschließbares Sprachmaterial beinhalten, auch wenn diese unter realistischen Bedingungen geäußert werden.
- erfassen den Inhalt von Texten, entnehmen ihnen Global- und umfassendere Detailinformationen, ggf. auch anhand visueller Elemente des Quellenmaterials, und erkennen ggf. die Absichten und Gefühlslagen der Sprecherinnen und Sprecher.

## Leseverstehen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen anspruchsvollere und differenziertere, vermehrt auch authentische Sachtexte (z. B. Reiseberichte, Interviews aus Magazinen, Artikel aus Jugendzeitschriften, Blogbeiträge) zu einem breiteren Spektrum allgemeiner Themen und kürzere literarische Texte.
- erschließen geeignete längere Texte weitgehend selbständig, auch mithilfe des zweisprachigen Wörterbuchs, und wenden dabei Verfahren des extensiven Lesens an; ggf. werten sie diese als Quelle für eigene Texte und Präsentationen aus.

## Sprechen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erzählen von und berichten auch über anspruchsvollere (z. B. historische und politische) Sachverhalte, Ereignisse und persönliche Erfahrungen und äußern ihre Gefühle und Meinungen zu altersgemäßen Themen, die dem eigenen Erfahrungsbereich angehören bzw. die Zielkulturen betreffen.
- gestalten Gespräche über bekannte Themenbereiche mit, leiten z. B. ein Gespräch ein, erhalten es unter Anwendung geeigneter Strategien aufrecht und beenden es, und vertreten die ihnen im Rahmen eines *role play* zugewiesenen Positionen inhaltlich und sprachlich adäquat.
- präsentieren Arbeitsergebnisse und halten ggf. ein kurzes Referat zu einem Thema aus dem eigenen Erfahrungs- und Interessensbereich bzw. zu den Zielkulturen weitgehend frei (z. B. einfache Stadtführung; Vorstellung eines Films, einer Lektüre, aktueller Ereignisse), wobei sie auch auf strukturierte, adressatengerechte Gestaltung und angemessene Darbietung achten sowie ggf. Visualisierungshilfen und mediale Darstellungsformen einsetzen.

## Schreiben

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen längere, zunehmend anspruchsvolle Texte (z. B. Leserbrief zu einem aktuellen Problem aus dem Bereich Bildung, Bewerbungsschreiben für ein Praktikum) zu einem breiteren Spektrum allgemeiner Themen.
- drücken Meinungen, Gefühle und Gedanken klar strukturiert aus und achten dabei auf sprachliche Korrektheit, überzeugende Argumentation (v. a. logischer Aufbau, anschauliche Beispiele) sowie angemessene sprachliche Gestaltung (v. a. Sprachebene, Verknüpfungen), berücksichtigen dabei Mitteilungsabsicht und Adressatenbezug und gestalten ihre Texte ggf. kreativ.

## Sprachmittlung

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- übertragen mündlich in typischen Alltagssituationen Informationen überwiegend spontan meist vom Deutschen ins Englische (und gelegentlich auch vom Englischen ins Deutsche) bzw. geben Gesprächsinhalte sinngemäß wieder, z. B. Stadtführung bei einem Austausch, kurzes Interview zu einem aktuellen Thema, Videoclip zu Australien.
- übertragen längere, situativ eingebettete Texte zu unterrichtsnahen Themen (z. B. einfacher Artikel über eine interessante Persönlichkeit) sinngemäß meist vom Deutschen ins Englische (und gelegentlich auch vom Englischen ins Deutsche), wobei sie unter Berücksichtigung von Adressaten- und Situationsbezug vermehrt auf die Auswahl wesentlicher Informationen achten und Strategien zur Umschreibung und Umformulierung etwas flexibler einsetzen.

## 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

---

### Wortschatz

Nachfolgend werden mit Ausnahme des individuellen Wortschatzes die für diese Jahrgangsstufe spezifischen lexikalischen Elemente angeführt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist ein regelmäßiges Wiederholen und Anwenden der Lexik in neuen Kontexten, auch in der darauf folgenden Jahrgangsstufe, unabdingbar.

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen einen angemessen differenzierten Grundwortschatz (darunter die meisten unregelmäßigen Verben) und idiomatische Wendungen zu ersten berufsbezogenen sowie zu einem breiteren Spektrum persönlicher Situationen und den unter 5. aufgeführten Themengebieten (wichtige Begriffe aus den Bereichen Konsum- und Medienverhalten, Nachhaltigkeit sowie zur Beschreibung von Bildungssystemen, Berufswelt und zur Erstellung von Bewerbungen).
- verfügen in größerem Umfang über einen an ihren individuellen Interessen orientierten ergänzenden Wortschatz.
- beherrschen *conversational phrases* (z. B. Kurzantworten wie *So do I. / Me neither.*) und setzen Strategien zur Umschreibung und Umformulierung flexibel ein.
- verfügen über den erforderlichen Wortschatz zu zunehmend differenzierter persönlicher Meinungsäußerung, zur Realisierung von Schreibabsichten in argumentativen Texten und zur Schaffung von Textkohärenz.
- verwenden differenzierteren Wortschatz zur Versprachlichung bildlicher und grafischer Darstellungen sowie grundlegende, für die Texterschließung und -interpretation notwendige Fachbegriffe.

- kennen wesentliche Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Wortschatz.

## Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist in angemessenen Abständen das Wiederholen und Üben einzelner Phänomene, auch in der darauf folgenden Jahrgangsstufe, unabdingbar. Alle genannten Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gestalten Texte sprachlich und stilistisch differenzierter und formulieren situations- und adressatengerecht:

Wiederholung und Vertiefung nach Bedarf, v. a.:

- Zeitenfolge (*simple past, present perfect, past perfect* (inkl. *progressive forms*), *going-to-future, will-future, timetable-future*)
- Passiv
- Konditionalsätze
- indirekte Rede
- Adjektiv/Adverb
- Adjektive und Adverbien: Steigerung und Vergleich
- Pro-Form *one / ones*
- Kurzsätze mit *so, nor, neither*
- Partizipialkonstruktionen, v. a. als Mittel der Satzverknüpfung und -verkürzung

## Aussprache und Intonation

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen auch bei längeren, freien Äußerungen und Vorträgen korrekt und zunehmend flüssig, berücksichtigen dabei Satzmelodie und -rhythmus, setzen bewusst Pausen und betonen sinnvoll.

## 2 Interkulturelle Kompetenzen

---

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über erweiterte Grundkenntnisse zu ausgewählten geographischen, kulturellen, politischen und sozialen Gegebenheiten in mehreren englischsprachigen Ländern und gewinnen Einblicke in ihre historische und kulturelle Bedingtheit.
- hinterfragen auch durch die Auseinandersetzung mit literarischen und künstlerischen Werken der Zielkulturen Stereotype differenzierter und setzen sich kritisch mit Vorurteilen und Klischees auseinander; sie akzeptieren kulturelle Vielfalt und versetzen sich zunehmend bewusst in die Denkweisen fremdkultureller Partner hinein.
- agieren aufgrund ihres Wissens um spezifische Interaktions- und Kommunikationsmuster in ausgewählten englischsprachigen Ländern in Alltagssituationen kulturell angemessen und bewältigen auch interkulturell komplexere Begegnungssituationen.

## 3 Text- und Medienkompetenzen

---

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen im Rahmen des Hör-/Hörsehverstehens und des Leseverstehens den Inhalt informierender, erzählender, appellativer und argumentativer Texte, z. B. Zeitungsberichte und -kommentare, Leserbriefe, Reportagen, Interviews, *commercials*, Kurzgeschichten.
- beantworten auch komplexere Inhaltsfragen und einfachere Fragen zur formalen Gestaltung von Texten (inhaltliche Strukturierung, auffällige sprachliche sowie für das jeweilige Medium typische Gestaltungsmittel), erfassen implizite Informationen (z. B. Sprecherhaltung, Wirkungsabsicht), deuten offene Aussagen, unterscheiden zwischen Information und Meinungsäußerung und geben wesentliche Aspekte anspruchsvollerer Texte zusammenfassend wieder; sie versprachlichen Informationen aus bildlichen und grafischen Darstellungen, z. B. aus Info-Grafiken, Statistiken, Fotos, Illustrationen.
- beschäftigen sich mit erzählenden, poetischen und dramatischen Texten (literarische Kurzformen wie *short story*, *short play*, Gedicht und Song; ggf. Lektüren) und Filmsequenzen, erfahren deren unmittelbare emotionale Wirkung und gelangen zu ersten eigenständigen Deutungsversuchen.
- verfassen eigene begründete Stellungnahmen unter Berücksichtigung der für das Medium typischen Gestaltungskriterien, erläutern und kommentieren Texte (auch bildliche und grafische Darstellungen sowie deren Einsatz in unterschiedlichen Medien), stellen Sachverhalte dar und erstellen sachliche Schreiben, z. B. Lebenslauf, Bewerbung, Leserbrief.

- erstellen selbständig eigene Texte und setzen bei ihren kreativen Schreibversuchen (z. B. Fortsetzen, Ausgestalten und Umschreiben von Geschichten, Entwurf alternativer Handlungsverläufe) zunehmend eigenständig gestalterische Mittel ein; sie simulieren auch weniger vertraute Kommunikationssituationen (z. B. Bewerbungsgespräch) und versetzen sich dabei in zugeteilte Rollen.
- entnehmen jugendgemäßen, sprachlich angemessenen authentischen Filmsequenzen (z. B. Literaturverfilmungen, einfache Reportagen, Dokumentationen, Nachrichten), auch zu komplexeren Themen und Problemen, wichtige Informationen, ggf. unter Nutzung von Untertiteln; sie nehmen weitere filmische Gestaltungsmittel (z. B. Figurenzeichnung) in ihrer Wirkung bewusst wahr.
- erkennen durch die Beschäftigung mit unterschiedlichen Texten weitgehend selbständig Potenziale und Risiken von Medien.

## 4 Methodische Kompetenzen

---

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- schätzen das Niveau ihrer eigenen Sprachbeherrschung. weitgehend sicher ein (Selbstevaluation) und gestalten daran orientiert ihren individuellen Lernprozess weitgehend selbständig, indem sie aus einem breiten Spektrum von Lernstrategien (v. a. Verfahren zur Vernetzung, Strukturierung und Memorierung von Sprachmaterial) und Arbeitstechniken die für sie geeigneten auswählen; sie nutzen bewusst verschiedene Methoden der Fehleranalyse und Fehlerprophylaxe.
- wenden zur weitestgehend selbständigen Texterschließung und -erstellung vielfältige Strategien und Techniken des Lese- und Hör-/Hörsehverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion an; sie erschließen dabei die Bedeutung unbekannter Wörter mithilfe diverser Wortschließungstechniken und setzen zur Verfügung stehende Hilfsmittel (auch das einsprachige Wörterbuch) gezielt ein.
- nutzen das Lehrwerk, entsprechende Zusatzmaterialien und andere geeignete Medien, auch in digitaler Form, zur selbständigen Informationsentnahme und zum Lernen sowie zur Erstellung und Überarbeitung von Texten; sie entnehmen einer Vielzahl analoger und digitaler Medien (z. B. Nachrichtenportale) sicher und gezielt Informationen auch für eigene Recherchen und überprüfen deren Quellen kritisch.
- wiederholen Wortschatz und Grammatik unter Anwendung bekannter Lern- und Arbeitstechniken und erkennen und beheben dabei individuelle Defizite.
- verwenden Notizen als Grundlage für den mündlichen Vortrag und die schriftliche Textproduktion.

## 5 Themengebiete

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der englischen Sprache und den mit ihr verbundenen Kulturräumen auseinander.

### Inhalte zu den Kompetenzen

- Anforderungen der heutigen Berufswelt, v. a. Praktikum, Ferienjob, Auslandsaufenthalt
- Australien: Einblicke in Geschichte, politische Verhältnisse, postkoloniale Entwicklungen (auch *Commonwealth*), Geographie, Gesellschaft, Rolle der *Aborigines*; Exkurs zu Neuseeland
- Einblicke in das Bildungswesen im UK und den USA: Institutionen und Abschlüsse
- Konsum- und Medienverhalten von Jugendlichen, auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit
- aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, z. B. in Gesellschaft, Politik und digitaler Welt
- Sprachreflexion: verschiedene Möglichkeiten der Satzverknüpfung, auch im Unterschied zum Deutschen; Englisch als Verkehrssprache; Bewusstsein für adäquaten Sprachgebrauch (fachsprachlicher Wortschatz, feste Wendungen, Strukturen) in ausgewählten Kontexten; Rolle einer Minderheitensprache in einem englischsprachigen Land
- Literatur: kurze literarische Texte, z. B. *short story*, *short play*, Gedicht, Song, Roman-/ Dramenauszug, Filmausschnitte (ggf. mit Untertiteln)
- *African Americans* in den USA: Einblicke in historische Hintergründe (Sklaverei, Amerikanischer Bürgerkrieg, *Civil Rights Movement*), wichtige Persönlichkeiten (v. a. Rosa Parks, Martin Luther King, Malcolm X, Barack Obama), politische Folgen und heutige Situation
- Musik im gesellschaftlichen Kontext, z. B. *Black Music*, *Punk Rock*